

## Leitbild

beschlossen auf der Sitzung des Bundesvorstands am 06.05.2023

### Unser Selbstverständnis

Als rechts- und frauenpolitischer Verband engagieren wir uns für Geschlechtergerechtigkeit und eine Gesellschaft ohne Diskriminierung. Wir sind kein berufsständischer Verband, sondern ein Verband, der auf Grundlage seiner Satzung auf die Überwindung von tatsächlichen Nachteilen hinwirkt.

Als starkes Netzwerk setzen wir uns mit hoher fachlicher Expertise auf allen Ebenen für einen Feminismus ein, der insbesondere auch Mehrfachdiskriminierungen und damit Intersektionalität im Blick hat. Es ist unsere Stärke, die vielfältigen Erfahrungen, Kompetenzen und unterschiedlichen Perspektiven aller Mitglieder sichtbar zu machen und für unsere Arbeit zu nutzen.

### Unser Bekenntnis

Mit diesem Leitbild geben wir uns eine Orientierung, wie wir unseren Verband weiterentwickeln wollen. Für unser Miteinander bedeutet dies ein Bekenntnis zu Vielfalt als Bereicherung. Wir kommunizieren respektvoll und fachkompetent und finden unsere Positionen im fairen Austausch. Unsere Angebote gestalten wir barrierearm und in unserer Zusammenarbeit schließen wir Kompromisse. Wenn dies nicht möglich ist, akzeptieren wir Mehrheitsentscheidungen.

Wir beteiligen uns im Rahmen unserer Satzungszwecke am öffentlichen Diskurs und vermitteln unsere Positionen zielgruppengerecht und diskriminierungssensibel. Wir positionieren uns gegen jede Art der Benachteiligung und handeln danach. Wir legen dabei einen Fokus auf Geschlechtergerechtigkeit und wenden uns insbesondere gegen jede Art der strukturellen Diskriminierung

### Unsere Zukunft

Mit unserer Arbeit auf unterschiedlichen Rechtsgebieten in einer zunehmend digitalisierten Welt übernehmen wir Verantwortung für unsere Gesellschaft und eine lebendige Demokratie. Deshalb nutzen wir auch in Zukunft unsere Expertisen und wirken in Wissenschaft und Politik, Rechtspraxis und Ausbildung. Dabei kooperieren wir mit Organisationen, Initiativen und Personen, die sich für unsere satzungsmäßigen Ziele engagieren: Für Gleichberechtigung in einer sozialen, gerechten und lebenswerten Gesellschaft.

## Geburtstage

(Mai bis Juli 2023)

### 70 Jahre

- Roggen, Anita  
Referentin für Personalentwicklung  
Hamburg
- Dr. Berg-Grünenwald, Christine  
Rechtsanwältin  
München
- Brückner-Schneider, Kirsten  
Rechtsanwältin  
München

### 70 Jahre

- Dr. Vézina, Birgit  
Richterin am BGH i.R.  
Heidelberg
- Dr. Clauss-Hasper, Margarete  
Rechtsanwältin i.R.  
Stuttgart

### 85 Jahre

- Voskuhl, Ursula  
Bonn
- Baer, Ingrid  
Direktorin des ISD i.R.  
Oberursel

### 75 Jahre

- Böttcher, Inge  
Delmenhorst

### 80 Jahre

- Pieper, Elisabeth  
Rechtsanwältin a.D.  
Berlin

### Verstorben

(im Mai 2023)

- Ruae, Ursula  
Rechtsanwältin/Mediatorin  
Berlin
- Dagmar Gefaeller  
Staatsanwältin i.R.  
Berlin